



Tschechien



Peru



Deutschland



Tansania



Peru

Krippen werden meist aus den örtlich verfügbaren Materialien gefertigt und in die traditionelle Bildsprache umgesetzt. Das Museum zeigt unter anderem Werke aus Ton, Holz, Stein, Stoff, Bronze, Eisen, Zinn, Leder, Teig oder Papier. Moderne Künstler wie „Ciro“ aus Italien nutzen auch alte abgenutzte Gegenstände des täglichen Lebens.

Unsere kleinste Krippe ist in einer Walnuss-Schale untergebracht, die größte Darstellung ist ein über 2 Meter hoher Krippenbaum aus Tansania. Die Anteilnahme am Weihnachtswunder spiegelt sich in bunter Vielfalt, je nach Mentalität und Temperament.

Italien



Philippinen



Deutschland



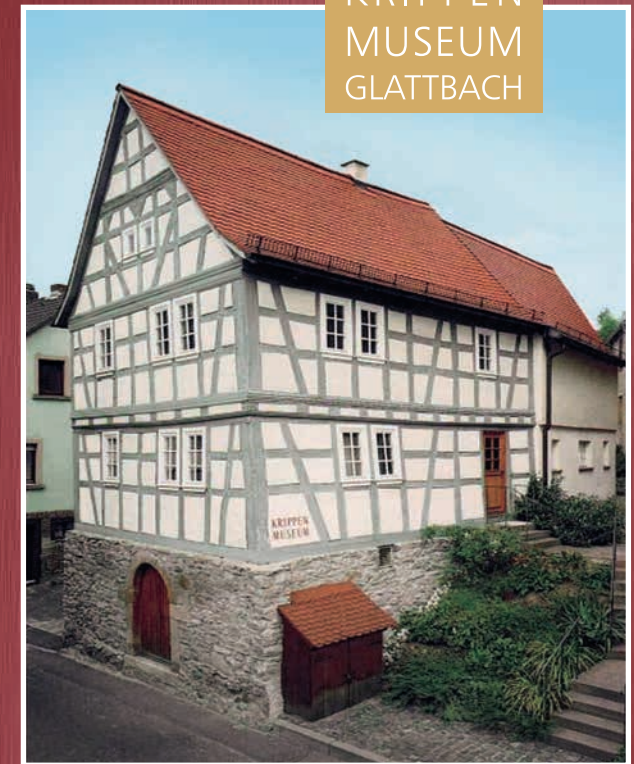
Das Krippenmuseum Glattbach ist einem alten Fachwerkhause eingerichtet, das direkt neben der neugotischen Pfarrkirche in der Ortsmitte steht. Nachdem 1988 der damalige Pfarrer Dr. Jürgen Lenssen seine Krippensammlung der Gemeinde schenkte, war eine Zweckbestimmung für dieses Haus gefunden. Zum Museum gehört noch ein weiteres, wenige Meter entferntes Gebäude, in dem eine große Krippenlandschaft, bestückt mit ca. 450 Figuren von 1890 aus dem ehemaligen Böhmen, ausgestellt ist.



Krippenmuseum Glattbach

Hauptstraße 114 und Schulstraße 2
63864 Glattbach in Unterfranken
www.glattbach.de/krippenmuseum

Besuchen Sie eine
der umfangreichsten
Krippensammlungen
Bayerns!



Krippenmuseum Glattbach

Völkerkundliche Krippensammlung seit 1988

Das Krippenmuseum zeigt die weltweite Gültigkeit und Darstellung des Weihnachtsgeschehens in der vielgestaltigen Volkskunst der Völker. Es eröffnet den Betrachtern den Reichtum der Formensprache für die zeit- und grenzenlose Verkündigung: „Euch ist heute ein Kind geboren“ in der jeweilig typischen Landeskunst.

Die Weihnachtskrippe hat eine Botschaft die keine Grenze kennt. Es wird deutlich, wie die Geburt Jesu von den Menschen ganz verschiedener Länder und Kontinente jeweils in ihrer Sprache aufgenommen und dann in ihrer Kultur- und Bildvorstellung ausgedrückt wird. Entsprechend werden die im Evangelium genannten Personen zum Beispiel in Afrika zu Afrikanern, in Lateinamerika zu Indios.

Die älteste Krippe unserer Sammlung stammt aus dem 17. Jahrhundert, und der Bogen der ausgestellten Krippen spannt sich bis zur Neuzeit.

Von den rund 1500 Exemplaren aus 90 Ländern werden in wechselnden Ausstellungen ca. 450 Krippendarstellungen gezeigt. Die Präsentation wird ergänzt durch wechselnde Sonderausstellungen.



Polen



Senegal



Peru



Philippinen



Palästina

Das Museum beherbergt Ausstellungsstücke aus allen fünf Kontinenten. Es ist typisch für Krippen, dass ihre Szenarien die Epochen und Landschaften widerspiegeln, in denen sie entstehen. Für Afrikaner ist es beispielsweise selbstverständlich, dass die Heilige Familie schwarze Haut hat, und sich die afrikanische Tierwelt um die Krippe versammelt.

Weihnachtskrippen aus Stroh und Bast, Pappmaché oder Wachs, aus Elfenbein und Tierknochen – jedes Material erweist sich als geeignet, um die Geburt des göttlichen Sohnes zu verkünden. Als „Wiege“ der Krippen darf wohl Italien genannt werden. Erste Nachweise gibt es seit dem 15. Jahrhundert.



Tansania



Peru



Italien